

Auf der Suche nach dem Traumberuf

Messe Am Samstag können sich Schüler und Eltern über den regionalen Ausbildungsmarkt informieren

Memmingen Die elfte Memminger Ausbildungsmesse findet kommenden Samstag, 10. Oktober, von 10 bis 14.30 Uhr im Berufsbildungszentrum (BBZ) Jakob Küner, an der Johann-Bierwirth-Schule sowie an der Fach- und Berufsoberschule statt. Veranstalter ist der Arbeitskreis „Schule-Wirtschaft“ für die Stadt Memmingen und den westlichen Landkreis Unterallgäu.

Knapp 130 Betriebe, Innungen, die Industrie- und Handelskammer (IHK), Behörden und Institutionen sowie mehrere Berufsfachschulen aus der Region sind bei der Messe vertreten. Für Schüler aller Schularten und deren Eltern gibt es nach Angaben der beiden Arbeitskreis-Vorsitzenden Bertram Hörtensteiner (für die Schulen) und Martina Faulhaber (für die Wirtschaft) Gelegenheit, sich über mehr als 250 Berufsbilder und das regionale Angebot auf dem Ausbildungsmarkt zu informieren.

„Mehr Aussteller als im Vorjahr“

„Wir konnten die Messefläche dieses Jahr erweitern. Daher sind heuer auch mehr Aussteller als im Vorjahr auf der Ausbildungsmesse vertreten – darunter auch ein paar neue Betriebe“, berichtet Hörtensteiner.

Ein Vorteil der Messe sei, dass man mit Vertretern der Firmen und Schulen direkt in Kontakt treten könne.

Daneben beraten auf der Ausbildungsmesse Experten der beiden Memminger Rotary-Clubs im direkten Gespräch über Anforderungen und Perspektiven akademischer Berufe und Studiengänge wie bei-

spielsweise Architektur, Wirtschaftswissenschaften oder Medizin. Begleitend zur Ausstellung bietet die Agentur für Arbeit mehrere Vorträge in den Bereichen Berufsorientierung und Berufsfindung an. Des Weiteren gibt es auf der Veranstaltung Workshops und weitere Informationsangebote. Beispielsweise werden Auszubildende im zweiten

Lehrjahr aus verschiedenen Branchen über ihre Erfahrungen rund um das Thema Berufseinstieg berichten. Auch über Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Lehre, etwa zum Techniker, wird auf der Messe informiert.

Die Veranstalter möchten mit dem diesjährigen Motto „Ausbildung sichert Zukunft – Chancen er-

greifen“ junge Menschen ebenso ansprechen und motivieren wie die Betriebe selbst. Denn eine Ausbildung ist laut Hörtensteiner nicht nur für Jugendliche ein solider Start ins Berufsleben. Nach seinen Worten haben Betriebe, die selbst ausbilden, bessere Chancen, qualifizierte Nachwuchskräfte an ihr Unternehmen zu binden. (ans)



Jede Menge Informationen rund um das Thema Berufsstart gibt es bei der elften Ausbildungsmesse am Samstag aus erster Hand. Unser Foto entstand bei einer früheren Messe.

Archivfoto: Uwe Hirt

Auszug aus dem Programm

● **Vorträge** Bei der Ausbildungsmesse gibt es zahlreiche Vorträge – unter anderem von der Berufsberatung der Agentur für Arbeit im BBZ in den Räumen 321/322 und 320.

» „Tests, App & Co. – Rund um die Berufswahl ist auch im Netz einiges geboten“. Darüber referiert Berufsberater Werner Lehr von 10.30 bis 11.30 Uhr.

» Die Frage, wie die Berufswahl eigentlich funktioniert, beantwortet Günter Schwanghart von 11.30 bis 12.30 Uhr.

» Worauf es bei Bewerbung und Vorstellungsgespräch ankommt, wird von 13 bis 14 Uhr erklärt.

» Parallel dazu hält Josef Boxler eben-

falls von 13 bis 14 Uhr einen Vortrag über duale Studiengänge und Alternativen zu einem „klassischen“ Studium.

● **Workshops** Bei der Messe werden Workshops angeboten – beispielsweise zum Thema „Entdecke deine Stärken“ und wie man diese im Berufsleben richtig einsetzen kann.

● **Innungen** Unter dem Titel „Lebendige Werkstatt“ sind auch die Handwerksinnungen auf der Messe vertreten. Fachleute stellen in der Johann-Bierwirth-Schule anhand praktischer Vorführungen Handwerksberufe wie Bäcker, Fleischer, Schreiner oder Friseur vor. (ans)